



Online-Rezensionen des Jahrbuchs zur Liberalismus-Forschung 2024/1

Holger Fröhlich: **Kapitalismus in Leichter Sprache.**

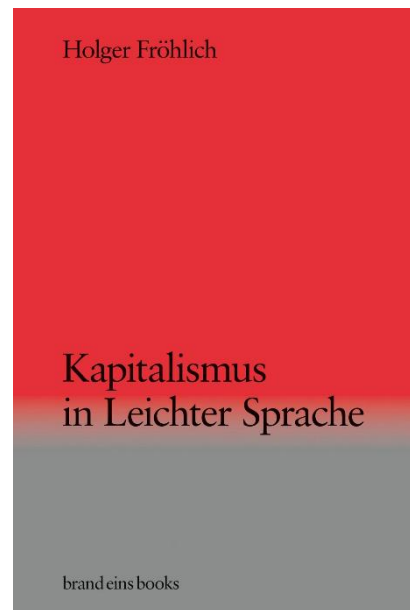
Hamburg: Rowohlt Verlag / brand eins books, 2023, 128 S., ISBN 978-3-98928-008-3

Nach der Bonner Online-Redakteurin und „Deutscher PR-Preis“-Gewinnerin Anne Leichtfuß richtet sich „Leichte Sprache [...] vor allem an Menschen mit Lernschwierigkeiten. Sie waren die Ersten, die einen Bedarf für eine vereinfachte Form der deutschen Sprache formuliert haben. Leichte Sprache hat ein festes Regelwerk und entspricht etwa dem Sprachniveau A2.“ Sie führt weiter aus: „Studien gehen davon aus, dass etwa zehn Millionen Menschen in Deutschland Leichte oder Einfache Sprache brauchen. Mit den geflüchteten Menschen, die in den vergangenen Jahren nach Deutschland gekommen sind, sind es noch mal deutlich mehr geworden, wahrscheinlich etwa 14 Millionen.“

Allein diese Zahlen machen – in Verbindung mit dem allgemein abnehmenden Bildungsniveau in Deutschland – erforderlich, darüber nachzudenken, wie komplexe Begrifflichkeiten weiten Kreisen der Bevölkerung nähergebracht werden können und so eine gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht werden kann. Dabei ist eine klare Abgrenzung zur „Einfachen Sprache“ gegeben, die sich vor allem an Menschen richtet, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, aber über Deutschkenntnisse auf Mittelstufenniveau (B2) verfügen sowie über einen hinreichenden allgemeinen Bildungsstand verfügen.

Einfache Sprache verschafft Zugang zu tagesaktuellen Nachrichten. In diesem Zusammenhang ist das Thema „Kapitalismus“ wert, genauer angegangen zu werden. Holger Fröhlichs Werk „Kapitalismus in Leichter Sprache“ präsentiert eine didaktisch ansprechende Herangehensweise an die Vermittlung der Grundlagen verschiedener Begrifflichkeiten im Umfeld des Kapitalismus. Der Autor adressiert hierbei ein breites Publikum und versucht, die komplexe Materie des Kapitalismus durch die Anwendung einer einfachen und verständlichen Sprache zugänglich zu machen. Dass hierbei nicht „gegendert“ wird, ergibt sich aus der Sache und fällt im Übrigen angenehm auf.

In seinem Buch behandelt Fröhlich sowohl „elementarere“ Themen wie Marktwirtschaft, Privateigentum und Staatsverschuldung als auch durchaus komplexere wie Grenznutzen, Quantitative Lockerung und Austeritätspolitik, die wohl nicht jeder aus dem Stegreif ohne weiteres erklären könnte. Insgesamt 55 solcher Begrifflichkeiten werden auf jeweils zwei Seiten verständlich mit knappen Worten und in kurzen Sätzen erklärt. Zumeist geschieht dies ausgewogen und neutral, wobei in der erforderlichen Knappheit Argumente dafür und dagegen vorgebracht werden. Lediglich an einigen wenigen Stellen schimmert eine gewisse Kapitalismuskritik des Autors hervor, wenn er die Rolle des Staates im Großen und Ganzen doch als positiv hervorhebt (u.a. bei Mindestlohn und Verbraucherpreisindex) sowie die



Rolle der Konsumenten bei der Selbstregulierung der Märkte nicht anspricht. Zudem hätten die wesentlichen Bestandteile des Kapitalismus in Form von Eigenverantwortung und individueller Freiheit mit aufgenommen werden sollen.

Das ändert jedoch nichts an der Qualität dieses Buches, welches den Leser nicht mit zu vielen technischen Details überfordert. Durch die Verwendung von konkreten Beispielen und unkomplizierter Alltagssprache wird das abstrakte Konzept des Kapitalismus greifbarer und relevanter. Angenehm ist auch, dass es Fröhlich vermeidet, in ideologische Debatten zu verfallen, was den Leser eines Buches in Einfacher Sprache mit Sicherheit überfordert hätte. Selbstverständlich kann von einem Werk in Einfacher Sprache nicht erwartet werden, dass es Lesern mit einer mindestens durchschnittlichen Vorbildung und brauchbaren Kenntnissen der deutschen Sprache wesentliche neue Einblicke in die Wirtschaftstheorie und –praxis gibt. Wer daran Interesse hat, gehört nicht zur Zielgruppe dieses Buches.

Insgesamt ist „Kapitalismus in Leichter Sprache“ eine empfehlenswerte Lektüre für jeden, der einen verständlichen Einstieg in die Grundlagen des Kapitalismus sucht. Durch seine klare Sprache und zugängliche Strukturierung ist das Buch nicht nur lehrreich, sondern auch eine Bereicherung für alle, die sich mit den wirtschaftlichen Grundlagen dieses wichtigen Aspekts unserer Gesellschaft auseinandersetzen möchten, aber (noch) nicht über hinreichende Sprachfertigkeiten und Bildung verfügen. Es ist deshalb auch als Lehrbuch geeignet.

Hanoi

Andreas Stoffers



**ARCHIV DES
LIBERALISMUS**

Friedrich Naumann Stiftung
Für die Freiheit.

in Kooperation mit

